

## Erfahrungsbericht zum Auslandsaufenthalt PROMOS

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Studiengang International Management

Gasthochschule/Praktikumsgeber Ara Institut of Canterbury

Land Neuseeland

Studienjahr Auslandsaufenthalt

WS 2024/25

Einverständniserklärung:

nein

Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht **anonymisiert** auf den Internetseiten des International Office der HSD veröffentlicht wird bzw. an interessierte Studierende weitergegeben.

**Sie können dem Bericht gerne Bilder hinzufügen.**

### **Vorbereitung (Planung & Organisation bzw. Bewerbung & Ankunft an der Gasthochschule/Praktikumsgeber) (max. 3000 Zeichen)**

Die Vorbereitung für mein Auslandssemester begann frühzeitig. Etwa acht Monate vor dem Beginn meines Auslandssemester, habe ich an der Infoveranstaltung des International Office teilgenommen, was sehr hilfreich war und ich jedem nur empfehlen kann. Hier habe ich zum Beispiel vom dem Promos Stipendium erfahren, welches ich jedem empfehlen kann, sich zu bewerben, wenn man sein Auslandssemester außerhalb von Europa verbringt. Da ich mir noch nicht sicher war, wo ich gerne hinwollte, haben mir die Erfahrungsberichte anderer Studierenden sehr geholfen. Nach langen Überlegungen habe ich mich für Neuseeland entschieden und ich kann schon mal so viel sagen, es war die beste Entscheidung, die ich hätte treffen können!

Nachdem ich meine finale Zusage seitens der HSD bekommen habe, habe ich mich intensiv mit den Anforderungen des Ara Institute und den Vorgaben der Hochschule Düsseldorf auseinandergesetzt. Besonders hilfreich war die Unterstützung des International Office sowohl bei der Bewerbung als auch bei der Organisation.

Wichtige Punkte waren die Beantragung des Visums (Student Visa), Abschluss einer Auslandsrankenversicherung (man wird hier über die Uni in Neuseeland versichert), Flug buchen, Unterkunft finden und die Auswahl der richtigen Kurse. Man bekommt hier aber direkt super viel Hilfe angeboten von der Uni in Neuseeland, die einem mit der Kursauswahl hilft und auch mit der Unterkunft (dazu später mehr).

Da das Semester in Neuseeland schon relativ früh beginnt und teilweise noch in der Klausurenphase von der HSD liegt, ist es wichtig, dass man hier den entsprechenden Profs Bescheid gibt. Aber auch dies hat alles ohne Probleme funktioniert und die entsprechenden Klausuren wurden an den Anfang der Klausurenphase gelegt.

Direkt drei Tage später nach meiner letzten Klausur an der HSD ging es für mich auch schon auf den Weg nach Neuseeland. Ich war super aufgeregt und voller Vorfreude. Angekommen nach einer super langen Reise, habe ich ein Taxi zu meiner Unterkunft genommen und wurde herzlich von meinen Flatmates empfangen. Am gleichen Tag hat noch eine Veranstaltung für International Students stattgefunden, welche super war, um direkt erste Kontakte zu knüpfen. Die Woche darauf ging es direkt mit dem Semester los, was gut war, um so sich direkt in den Alltag einzufinden.

Ein paar Einblicke von Christchurch:



Der Strand ist nur 15 Minuten mit dem Auto entfernt, was einfach nur super ist 😊

### **Unterkunft (max. 3000 Zeichen)**

Bei der Unterkunft werden einem von der Uni in Neuseeland 3 Optionen angeboten. Entweder ein WG Zimmer im Studentenwohnheim, wohnen bei einer Gastfamilie oder eine eigene Wohnung. Für mich war schnell klar, dass ich in einer WG leben möchte, um schnellstmöglich andere Leute kennen zu lernen. Das Studentenwohnheim (Otautahi House at Ara) in Christchurch hat gleich mehrere Vorteile: Zum einen befindet sich dieses direkt gegenüber von der Uni, jeden Tag kommt ein „Housekeeping“, welches die Küche und Bad putzt, das Zimmer ist komplett möbliert, sodass man sich nichts vor Ort kaufen muss und es werden sehr viele Events angeboten.

Ich habe in einer 6er WG gelebt mit einem weiteren Auslandsstudenten und sonst nur mit Neuseeländern. Es war einfach super, um auch mit Einheimischen Kontakt zu haben. Wir hatten so viel Spaß zusammen als WG und sind mittlerweile enge Freunde geworden. Ich kann deshalb jedem nur empfehlen, in eine WG zu ziehen 😊

### **Studium an der Gasthochschule/ Erfahrung mit der Praktikumseinrichtung (max. 3500 Zeichen)**

Das Studium in Christchurch ist im Vergleich zur HSD sehr anders. Man hat hier in jedem Kurs über das Semester verteilt drei Abgaben. Diese sind je nach Kurs sehr unterschiedlich. Es kann ein Essay sein aber auch mal ein Gruppenprojekt oder eine klassische Hausarbeit. Dementsprechend gibt es keine klassische Klausurenphase wie an der HSD. Daran musste ich mich erstmal gewöhnen, vor allem da ich dies von der HSD gar nicht kenne. Rückblickend gesehen, habe ich durch die Abgaben sehr viel gelernt und dies hat mich auch sehr gut auf meine bevorstehende Bachelorarbeit vorbereitet. Des Weiteren sind die Vorlesungen sehr praxisorientiert und teilweise konnte man dies ein bisschen mit der Schule vergleichen, da auch aktive Mitarbeit und das Teilen der eigenen Meinung sehr gerne gesehen werden. In meinem „Entrepreneurship“ Kurs haben wir z.B. unser eigenes Unternehmen gegründet, welches mir sehr viel gebracht hat.

Die Kurse bestehen an sich aus 20 bis max. 40 Studierenden, welches nochmal kleiner ist, im Vergleich zum Studium an der HSD.

Meine Kurse haben immer von Montag bis Mittwoch stattgefunden, was perfekt war, um so am Wochenende oft Ausflüge zu unternehmen. Bei den Kursen besteht generell Anwesenheitspflicht und dies wird auch in der „My Ara App“ festgehalten.

Zusammenfassend hat mich das Semester in Christchurch enorm fachlich, wie auch sprachlich weitergebracht.

### **Alltag und Freizeit (max. 2500 Zeichen)**

Wie bereits erwähnt, hatte ich nur von Montag bis Mittwoch Uni. Im Allgemeinen würde ich daher sagen, dass ich hier in Neuseeland mehr Freizeit hatte. Dementsprechend konnte ich viele Ausflüge unternehmen. Mit meinen Flatmates sind wir oft an den Strand gefahren, haben die Südinsel von Neuseeland erkundet und viel Zeit in unserer WG verbracht.

In der Mitte vom Semester hat man ein zweiwöchiges Term Break. Hier bin ich nach Fiji geflogen und es war einfach atemberaubend!

Mein Alltag bestand aus viel Sport und gemeinsamen Spieleabenden mit meiner WG. Ich habe das Fitnessstudio von der Uni genutzt, welches sehr günstig war und alles geboten hat.

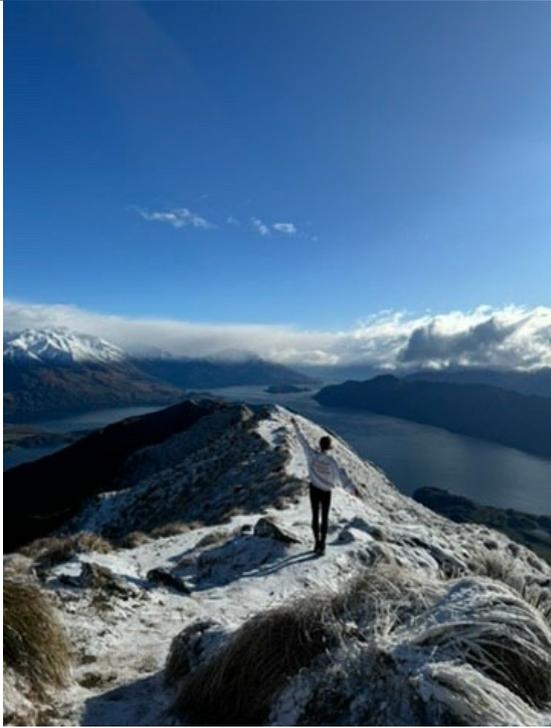
Außerdem bietet die Uni auch Sportkurse an wie z.B. Boxen, Fußball, Zumba etc.

Generell wird von der Uni sehr viel geboten. 😊

Die Lebensunterhaltskosten sind im Vergleich zu Deutschland teurer. Dies habe ich vor allem beim Lebensmittel einkaufen gemerkt.

Zu erwähnen ist, dass die Uni leider keine Mensa hat.

Hier ein paar Einblicke von meinen Trips:



Roys Peak Hike



Mount Cook



Lake Tekapo



Fiji

**Fazit/Kritik (beste und schlechteste Erfahrung) (max. 2000 Zeichen)**

Zusammenfassend kann ich einfach nur sagen, dass die Zeit hier in Neuseeland die Beste in meinem Leben war! Ich habe mich persönlich und fachlich so weiterentwickelt, bin raus aus meiner Komfortzone, habe Freunde fürs Leben gefunden und das tolle Land Neuseeland kennen lernen dürfen. Für mich ist Neuseeland eines der besten Länder, um ein Auslandssemester zu machen, da die Menschen hier einfach so offen und herzlich sind und das Land einfach

atemberaubend ist. Ich habe Orte gesehen, wovon ich niemals hätte träumen können und enge Freundschaften geschlossen.

Ich hatte in der ganzen Zeit nicht wirklich eine schlechte Erfahrung, außer dass es am Anfang mit den Assignments eine Herausforderung war, aber daran gewöhnt man sich und lernt dadurch unheimlich viel!

Ich kann nur jedem ans Herz zu legen, ein Auslandsemester zu machen und Erfahrungen fürs Leben zu sammeln!